

DEFULL

DEFULLA / DEFULLB / DEFULLU / DEFULLT

Les brevets et modèles d'utilité allemands en texte intégral

■ Contenu :

DEFULLA :

Les demandes de brevets allemands (statut A) ainsi que les traductions allemandes des demandes PCT entrées en phase nationale (statut T)

DEFULLB :

Les brevets allemands délivrés (statuts B et C)

DEFULLU :

Les modèles d'utilité allemands délivrés (statut U). Il n'y a pas de publication des demandes dans la procédure allemande.

DEFULLT :

Les traductions des brevets européens désignant l'Allemagne (statut T)

DEFULL :

Permet d'interroger DEFULLA, DEFULLB, DEFULLU et DEFULLT en une seule base.
Remarques en page 18.

L'image des dessins est disponible dans les 5 bases pour les documents publiés depuis fin février 2005.

Les images sont accessibles par les interfaces :

- QWeb et QWeb 2
- Imagination internet

■ Période couverte :

- Depuis janvier 1987 pour DEFULLA et DEFULLB
- Depuis janvier 2004 pour DEFULLU
- Depuis février 2005 pour DEFULLT

■ Nombre de références :

DEFULL : Plus de 1 120 000
DEFULLA : Près de 700 000
DEFULLB : Plus de 340 000
DEFULLU : Près de 40 000
DEFULLT : Plus de 43 000

■ Fréquence de mise à jour :

Hebdomadaire

■ Langue des références :

Allemand

■ Recherche multi-bases :

La base DEFULL fait partie du cluster PATENTS.

■ Profil de DSI :

- Hebdomadaire (par défaut)
 - Mensuel (sur demande)
- Remarques en page 18*

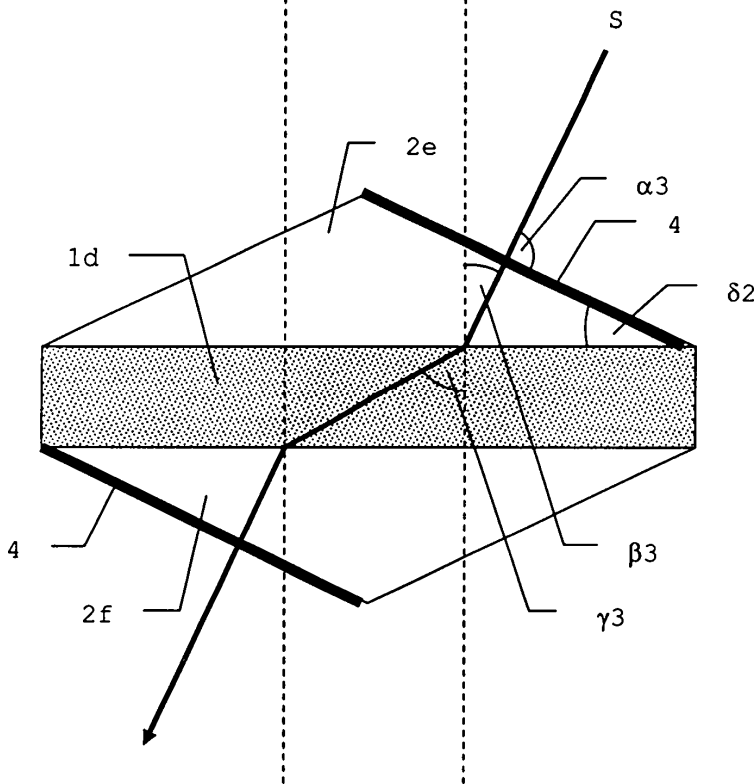
■ Producteur :

Questel•Orbit
Source : DPMA, l'office allemand des brevets et des marques

Exemples de référence

Demande de brevet (DEFULLA)

1/1 DEFULLA - (C) Questel.Orbit- image
CPIM Questel.Orbit



PN - DE102004052094 A1 20050525 [DE102004052094]
TI - Laserelement mit laseraktivem Medium
IN - Kopf, Daniel, Altach, AT
- Lederer, Maximilian Josef, Alberschwende, AT
PA - High Q Laser Production GmbH, Hohenems, AT
AP - DE102004052094 20041026 [2004DE-10052094]
PR - DE20316550.0 20031027 [2003DE-2016550]
DT - Offenlegungsschrift
IC1 - H01S-003/06
IC2 - H01S-003/16 H01S-003/042

RP - Stamer, H., Dipl.-Phys., Pat.-Anw., 35579 Wetzlar

NOTE- Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Rechercheantrag gemäss Section 43 Abs. 1 Satz 1 PatG ist gestellt.

CT - DE-41320632(C2); EP-11969691(B1); EP-11837561(B1); EP-06325511(B1)

AB - Durch die Ausbildung eines Laserelements mit einer Einbettung eines laseraktiven Mediums in Komponenten aus einem waermeleitenden kristallinen Material kann eine verbesserte Kuehlwirkung erreicht werden. Dabei wird durch eine geeignete Orientierung von Grenzflaechen und/oder die Verwendung von Antireflexschichten bzw. -beschichtungen eine moeglichst verlustfreie Strahlfuehrung erreicht.

.../...

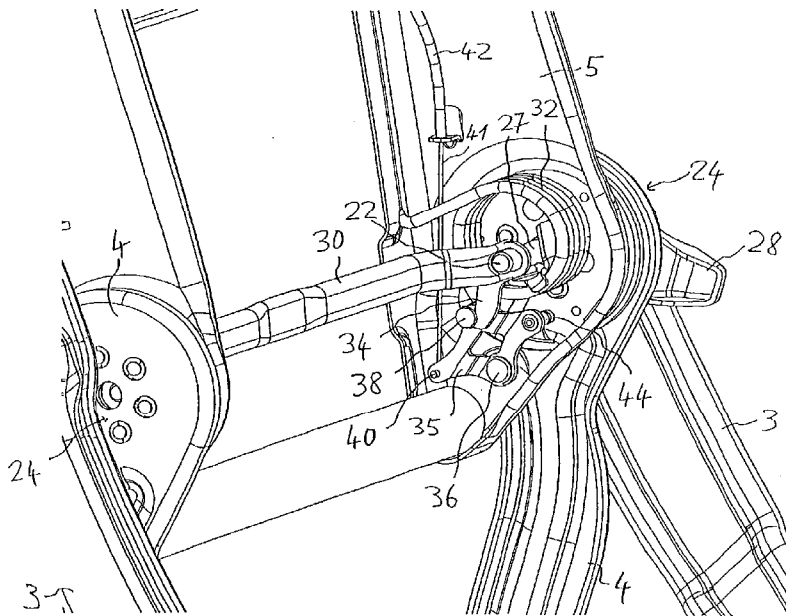
.../...

- MCLM- 1. Laserelement mit laseraktivem Medium (1a, 1b, 1c, 1d, 1e) gekennzeichnet durch wenigstens
- eine erste Komponente (2a, 2c, 2e, 2g) aus Diamant und
 - eine zweite Komponente (2b, 2d, 2f, 2h) aus Diamant, wobei das laseraktive Medium (1a, 1b, 1c, 1d, 1e) mit der ersten Komponente (2a, 2c, 2e, 2g) und der zweiten Komponente (2b, 2d, 2f, 2h) waermeleitend, insbesondere monolithisch oder quasi-monolithisch, verbunden ist.
- CLM - 2. Laserelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Komponente (2a, 2c, 2e) und/oder die zweite Komponente (2b, 2d, 2f) im Verbindungsbereich den Querschnitt des laseraktiven Mediums (1a, 1b, 1c, 1d) aufweisen, insbesondere mit dem laseraktiven Medium (1a, 1b, 1c, 1d) flaechtig verbunden sind.
3. Laserelement nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet durch wenigstens eine Antireflexschicht (3, 4) zwischen laseraktivem Medium (1a, 1b, 1c, 1d, 1e) und erster Komponente (2a) und/oder zwischen laseraktivem Medium (1a, 1b, 1c, 1d, 1e) und zweiter Komponente (2b) und/oder auf wenigstens einer Aussenseite des Laserelements.
4. Laserelement nach einem der vorangehenden Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Komponente (2a, 2c, 2g) und/oder die zweite Komponente (2b, 2d, 2h) flaechtig, insbesondere als Diamantscheibe oder als Diamantkeil, ausgebildet sind.
5. Laserelement nach einem der vorangehenden Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass erste und zweite Komponente sowie das laseraktive Medium (1a, 1b, 1c, 1d)
- hinsichtlich ihres Brechungsindex so ausgewaehlt und
 - hinsichtlich ihrer Orientierung so zueinander angeordnet sind, dass bei einem Einfall von Licht auf eine Oberflaeche der ersten Komponente (2a, 2c) oder zweiten Komponente (2b, 2d) unter dem Brewster-Winkel ein Einfall des Lichts auf das laseraktive Medium (1a, 1b, 1c) unter dem Brewster-Winkel resultiert.
6. Laserelement nach einem der vorangehenden Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Komponente (2c, 2e) und/oder die zweite Komponente (2d, 2f) einen dreieckigen Querschnitt, insbesondere in Form eines gleichschenkligen Dreiecks, aufweisen.
7. Laserelement nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass erste Komponente (2e) und zweite Komponente (2f) sowie das laseraktive Medium (1c, 1d)
- hinsichtlich der Winkel ihrer Oberflaechen so ausgebildet und
 - hinsichtlich ihrer Orientierung so zueinander angeordnet sind, dass bei einem senkrechten Einfall von Licht auf eine Oberflaeche der ersten Komponente (2e) oder zweiten Komponente (2f) ein Einfall des Lichts auf das laseraktive Medium (1d) unter dem Brewster-Winkel resultiert.
8. Laserelement nach einem der Ansprueche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das laseraktive Medium (1e) einen trapezfoermigen Querschnitt aufweist.
9. Laserelement nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass erste Komponente (2g) und zweite Komponente (2h) sowie das laseraktive Medium (1e)
- hinsichtlich der Winkel ihrer Oberflaechen so ausgebildet und
 - hinsichtlich ihrer Orientierung so zueinander angeordnet sind, dass bei einem senkrechten Einfall von Licht auf eine Oberflaeche des laseraktiven Mediums (1e) ein Einfall des Lichts unter dem Brewster-Winkel auf die zweite Komponente (2h) resultiert, wobei in dieser zweiten Komponente (2h) eine Reflexion erfolgt.
- DESC- [0001] Die Erfindung betrifft ein Laserelement nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.
- [0002] Eine grundsatzliche Anforderung an Laser-Setups fuer industrielle wie wissenschaftliche Anwendungen ist die moeglichst hohe Einkopplung von Leistung in ein laseraktives Medium. Dies erfolgt bei einem weit verbreiteten Typ von Festkoerper-Lasern durch Pumpen mittels Licht, das von einem oder mehreren Halbleiterlasern emittiert und auf den Festkoerper mit oder aus laseraktivem Material gefuehrt wird. Beim Pumpen erwaermt sich der Festkoerper, so dass eine erhoehrte Leistungseinkopplung mit einer grundsatzlich unerwuenschten Temperatursteigerung einhergeht.

[.../...]

Brevet délivré (DEFULLB)

1/1 DEFULLB - (C) Questel.Orbit- image
CPIM Questel.Orbit



PN - DE102004024225 B3 20050525 [DE102004024225]
TI - Fahrzeugsitz
IN - Robert, Fabian, 30449 Hannover, DE
PA - Faurecia Autositze GmbH & Co. KG, 31655 Stadthagen, DE
AP - DE102004024225 20040515 [2004DE-10024225]
DT - Patentschrift
IC1 - B60N-002/36
IC2 - B60N-002/20

RP - Bruemmerstedt Oelfke Seewald & Koenig Anwaltskanzlei, 30159 Hannover
NOTE- Innerhalb von 3 Monaten nach Veroeffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden.

CT - DE-101566442(C2); DE-102446791(A1); DE-102391121(A1)

AB - Die Erfindung betrifft einen Fahrzeugsitz, mit einer an ihren beiden Seiten jeweils ueber einen ersten Lenker (3) und einen zweiten Lenker (4) am Sitzrahmen (2) angelenkten und ueber eine Lehnenvorspannfeder (32) vorgespannten Rueckenlehne (5), deren obere Anlenkung am zweiten Lenker (4) eine ueber Rastversteller (24) verriegelte Lehnennachse (22) bildet, wobei die Lenker (3, 4) ein Viergelenkgetriebe bilden, durch das die Rueckenlehne (5) zwischen ihrer aufrechten Gebrauchsstellung und einer vorgeklappten Funktionsstellung verstellbar ist. Fuer eine einfache Verstellung aus der Gebrauchsstellung in die Funktionsstellung ist an der Rueckenlehne (5) ein Steuerteil (35) mit einem ersten Mitnahmemittel (38) fuer einen Loesehebel (34) und einem zweiten Mitnahmemittel (44) fuer die Lehnenvorspannfeder (32) angelenkt, wobei die Lehnenvorspannfeder (32) in der aufrechten Gebrauchsstellung an einem lenkerseitigen Anlagemittel anliegt und bei Vorklappen der Rueckenlehne (5) von dem zweiten Mitnahmemittel (44) mitgenommen wird und das Steuerteil (35) gegen den Loesehebel (34) zum Loesen der Rastversteller (24) schwenkt.

MCLM- 1. Fahrzeugsitz, mit einem Sitzrahmen (2), einem gegenueber dem Sitzrahmen (2) verstellbaren Sitzteil (8), einer Rueckenlehne (5), die an ihren beiden Seiten jeweils ueber einen ersten Lenker (3) und einen zweiten Lenker (4) am Sitzrahmen (2) angelenkt ist, wobei eine obere Anlenkung der Rueckenlehne (5) am zweiten Lenker (4) eine Lehnennachse (22) bildet, in der die Rueckenlehne ueber Rastversteller (24) verriegelt und nach

.../...

.../...

Entriegelung der Rastversteller (24) vorklappbar ist, und mindestens einer Betaetigungshandhabe (28) zum Schwenken einer Betaetigungswelle (27) und Entriegelung der Rastversteller (24), wobei der erste und zweite Lenker (3, 4) ein Viergelenkgetriebe bilden, durch das die Rueckenlehne (5) zwischen einer im Wesentlichen aufrechten Gebrauchsstellung und einer im Wesentlichen waagerechten Funktionsstellung mit nach oben weisender Rueckseite und nach hinten geschwenkten Lenkern (3, 4) verstellbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass an der Betaetigungswelle (27) ein Loesehebel (34) zum Oeffnen der Rastversteller (24) vorgesehen ist, eine Lehnenvorspannfeder (32) zwischen der Rueckenlehne (5) und einem lenkerseitigen Anlagemittel (29) vorgesehen ist, an der Rueckenlehne (5) ein Steuerteil (35) angelenkt ist, das ein erstes Mitnahmemittel (38) fuer den Loesehebel (34) und ein zweites Mitnahmemittel (44) zur Anlage an der Lehnenvorspannfeder (32) nach einem Anfangsklappwinkel der Rueckenlehne (5) aufweist, und die Lehnenvorspannfeder (32) in der aufrechten Lehnstellung der Rueckenlehne (5) an dem lenkerseitigen Anlagemittel (29) anliegt und bei Vorklappen der Rueckenlehne (5) von dem zweiten Mitnahmemittel (44) des Steuerteils (35) mitgenommen wird und das Steuerteil (35) gegen den Loesehebel (34) zum Loesen der Rastversteller (24) schwenkt.

CLM - 2. Fahrzeugsitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Steuerteil (35) durch eine in einem oberen Bereich der Rueckenlehne (5) vorgesehene Betaetigungshandhabe ueber ein Seil (41) derartig schwenkbar ist, dass das erste Mitnahmemittel (38) den Loesehebel (34) zum Loesen der Rastversteller (34) schwenkt.

3. Fahrzeugsitz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Mitnahmemittel (38, 44) von dem Steuerteil (35) abstehende Mitnahmebolzen (38, 44) sind, wobei der zweite Mitnahmebolzen (44) in Fahrtrichtung vor dem ersten Mitnahmebolzen (38) angeordnet ist.

[.../...]

8. Fahrzeugsitz nach einem der vorherigen Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass die Rastversteller (24) mehrere ueber ihren Wirkumfang verteilt angeordnete lenkerseitige Verzahnungsbereiche und mit diesen zusammenwirkende lehnenseitige Rastmittel aufweisen, die in der im Wesentlichen aufrechten Lehnstellung der Rueckenlehne (5) und einer gegenueber den zweiten Lenkern (4) um etwa 120o vorgeklappten Stellung der Rueckenlehne (5) einrasten.

9. Fahrzeugsitz nach einem der vorherigen Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass die ersten Lenker aeussere Lenker (3) und die zweiten Lenker innere Lenker (4) sind.

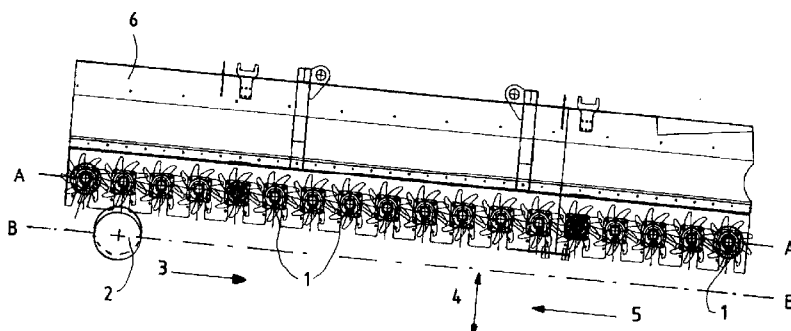
DESC- [0001] Die Erfindung betrifft einen Fahrzeugsitz gemaess dem Oberbegriff von Anspruch 1.

[0002] Ein derartiger Fahrzeugsitz ist aus der DE 102 39 112 A1 bekannt. Seine Rueckenlehne ist an jeder Seite ueber zwei jeweils ein Viergelenkgetriebe bildende Lenker mit dem Sitzrahmen verbunden. Die Anlenkung an einem der Lenker bildet die Lehnachse, in der die Rueckenlehne ueber Rastversteller arretiert ist, die von dem Benutzer zum Vorklappen der Rueckenlehne geloest werden koennen. Die Funktionsstellung wird erreicht, indem die unterschiedlich langen Lenker nach hinten geschwenkt werden, wodurch die Rueckenlehne nach hinten verstellt und nach vorne geklappt wird und somit den Platz einnehmen kann, den ein ebenfalls ueber ein Viergelenkgetriebe am Sitzrahmen angelenktes Sitzteil beim Vorschwenken freigegeben hat. Es ergibt sich eine gemeinsame, geschlossene Ebene der Unterseite des Sitzteils und Rueckseite der Rueckenlehne, die als Cargo-Stellung benutzt werden kann.

[.../...]

Modèle d'utilité (DEFULLU)

1/1 DEFULLU - (C) Questel.Orbit- image
CPIM Questel.Orbit



PN - DE202004007984 U1 20050525 [DE202004007984]
TI - Siebmaschine, insbesondere Sternsiebmaschine
PA - Doppstadt Calbe GmbH, 39240 Calbe, DE
AP - DE202004007984 20040518 [2004DE-20007984]
PR - DE20318644.3 20031128 [2003DE-2018644]
DT - Gebrauchsmusterschrift
IC1 - B07B-001/50
IC2 - B07B-001/15
RP - Schulz, M., Dipl.-Ing. (FH), Pat.-Anw., 87700 Memmingen
NOTE- Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

CT - DE-198209831(A1); DE-100607211(A1); DE-298083091(U1)

AB - Hauptanspruch :

Siebmaschine, insbesondere Sternsiebmaschine, bestehend aus einer Vielzahl von in Reihen nebeneinander in einer ersten Ebene (A) angeordneten, auf Achsen drehbar gelagerten, ineinandergreifenden Sternen (1), Zaehten, Nasen, Haken, oder dergleichen, mit einer parallel zur ersten Ebene (A) bewegbaren Reinigungsvorrichtung (2), die in einer zweiten Ebene (B) derart angeordnet ist, dass bei bzw. durch die Bewegung der Reinigungsvorrichtung (2) die Sterne (1), Zaehten, Nasen, Haken der Siebmaschine in Richtung (4) der Achse bewegt bzw. eingedruedet werden.

MCLM- 1. Siebmaschine, insbesondere Sternsiebmaschine, bestehend aus einer Vielzahl von in Reihen nebeneinander in einer ersten Ebene (A) angeordneten, auf Achsen drehbar gelagerten, ineinandergreifenden Sternen (1), Zaehten, Nasen, Haken, oder dergleichen, mit einer parallel zur ersten Ebene (A) bewegbaren Reinigungsvorrichtung (2), die in einer zweiten Ebene (B) derart angeordnet ist, dass bei bzw. durch die Bewegung der Reinigungsvorrichtung (2) die Sterne (1), Zaehten, Nasen, Haken der Siebmaschine in Richtung (4) der Achse bewegt bzw. eingedruedet werden.

CLM - 2. Siebmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die zweite Ebene (B) in Einbaurichtung unterhalb der ersten Ebene (A) angeordnet ist.

3. Siebmaschine nach einem oder beiden der vorhergehenden Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass die zweite Ebene (B) in Einbaurichtung oberhalb der ersten Ebene (A) angeordnet ist.

[.../...]

15. Siebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass der Antrieb fuer die Drehbewegung der Reinigungsvorrichtung (2) fuer den Antrieb der Drehbewegung der Sterne (1) dient oder der Antrieb fuer die Sterne (1) fuer den Antrieb der Reinigungsvorrichtung (2) genutzt wird.

16. Siebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprueche, dadurch gekennzeichnet, dass ein Umlenkmechanismus fuer die Bewegung der Reinigungsvorrichtung (2) vorgesehen ist, derart, dass sich die Reinigungsvorrichtung (2) parallel zur ersten Ebene (A) hin- und herbewegt.

.../...

.../...

DESC- [0001] Die Erfindung betrifft eine Siebmaschine, insbesondere Sternsiebmaschine.

[0002] Derartige Siebmaschinen sind bekannt. Sie bestehen in der Regel aus einer Vielzahl von in Reihen nebeneinander eine Fläche bildender Siebkörper. Diese sind bekanntermassen im Querschnitt sternförmig ausgebildet. Dabei sind die Sterne der einzelnen Reihen untereinander versetzt, wobei die Achsen drehbar gelagert sind. Die Sterne werden in eine Drehbewegung versetzt und greifen bei der Drehbewegung ineinander ein. Der Abstand der Sterne und/oder ihr Versatz bestimmen die Sieb- bzw. Korngrösse des gesiebten Materials. Das Material, aus welchem die Sterne in der Regel gebildet sind, ist Kunststoff, Hartgummi oder dergleichen. Für härtere zu siebende Materialien, wie z.B. Schotter ist auch der Einsatz von Stahl möglich.

[0003] Derartige Siebmaschinen sind sehr vielfältig einsetzbar. Beispielsweise zum Sieben von Schotter, geschreddertem Material, Kompost oder auch von bindigen Erdstoffen, Kies, Sand oder dergleichen werden solche Siebmaschinen eingesetzt. Wird feuchtes und schweres Material gesiebt, entsteht das Problem, dass die Siebe sich durch anhaftendes Material zusetzen. Die Reinigung der so verschmutzten Siebe bereitet in der Praxis grosse Probleme. Die Siebmaschine muss angehalten und gereinigt werden. Hierzu ist es beispielsweise weiter bekannt, die einzelnen Sterne mit Noppen bzw. Blättchen zu versehen, die das Material abstreifen. Die Wirkungsweise ist dabei sehr eingeschränkt und der Verschleiss hoch. Die dadurch verursachten Reparaturen und auch damit verbundenen Stillstandszeiten der Siebanlage verursachen Kosten- und Zeitverluste.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Reinigungsmöglichkeit für derartige Siebmaschinen zu schaffen, die hochwirksam und einfach zu realisieren, verschleissarm und kostengünstig ist.

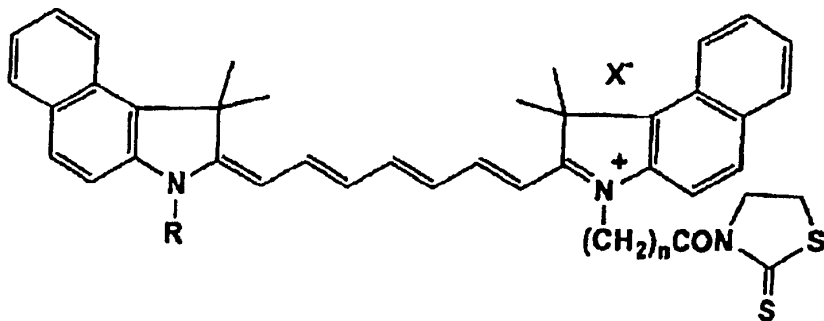
[0005] Die Erfindung geht von dem zuvor beschriebenen Stand der Technik aus und schlägt eine Siebmaschine, insbesondere Sternsiebmaschine vor, bestehend aus einer Vielzahl von in Reihen nebeneinander in einer ersten Ebene angeordneten, auf Achsen drehbar gelagerten, ineinandergreifenden Sternen, Zähnen, Nasen, Haken, oder dergleichen, mit einer parallel zur ersten Ebene bewegbaren Reinigungsvorrichtung, die in einer zweiten Ebene derart angeordnet ist, dass bei bzw. durch die Bewegung der Reinigungsvorrichtung die Sterne, Zähne, Nasen, Haken der Siebmaschine in Richtung der Achse bewegt bzw. eingedrückt werden. Die Erfindung geht zum einen davon aus, dass das Material der Sterne selbst elastisch ist und unter Druck, beispielsweise durch kurzzeitiges Eindrücken in Richtung der Achse der Sterne zurückweicht. Wird der Druck wieder weggenommen, so dehnt sich das Material wieder in seine ursprüngliche Form zurück. Zum anderen ist es aber auch möglich, die Achse der Sterne flexibel zu lagern oder selbst aus flexiblem bzw. leicht federndem Material zu bilden. Bewegt sich also die Reinigungsvorrichtung in einer parallel zur ersten Ebene der Siebmaschine, in der die Sterne sich befinden und ist sie dabei so beabstandet, dass die Spitzen der Sterne beim Kontakt kurz eingedrückt werden, dann schnappen nach dem Vorbeigleiten der Reinigungsvorrichtung die Sterne wieder zurück. Durch diese Bewegung wird eine Reinigung der Sterne erreicht. Die Reinigung erfolgt dabei während des gesamten Siebvorganges kontinuierlich, so dass es nicht mehr zu den lästigen Stillstandszeiten kommt. Der Verschleiss ist recht gering, wenn der Abstand zu den Spitzen entsprechend eingestellt wird. Der zuvor beschriebene Effekt ist recht einfach bei Sternen aus Kunststoff oder Hartgummi zu erreichen. Aber auch bei Sternen aus Stahl ist diese Lösung realisierbar, da auch Stahl leicht federnde Eigenschaften besitzt, die ausreichen, um den gewünschten Effekt zu erreichen.

[0006] Eine Weiterbildung der Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass die zweite Ebene unterhalb der ersten Ebene angeordnet ist. Diese Lösung ist bevorzugt, da sie sich am einfachsten auch konstruktiv lösen lässt. Die Anordnung unterhalb führt dazu, dass bei der Bewegung der Reinigungsvorrichtung die Sterne entgegen der Schwerkraft nach oben gedrückt werden. Dadurch wird das gegebenenfalls zwischen den Sternen vorhandene Material gelöst und kann nach unten fallen, wenn sich die Reinigungsvorrichtung weiterbewegt.

[.../...]

Traduction de brevet européen (DEFULLT)

1/1 DEFULLT - (C) Questel.Orbit- image
CPIM Questel.Orbit



PN - DE69921151 T2 20050602 [DE69921151]

TI - FLUORSZIERENDE MARKER

IN - NAGAO, Yoshimitsu, Tokushima 770-0047, JP

- ITO, Susumu, Tokushima 770-0003, JP

PA - Daiichi Pure Chemicals Co. Ltd., Tokio/Tokyo, JP

AP - DE69921151 19990812 [1999DE-6021151]

PR - JP22824198 19980812 [1998JP-0228241]

PPN - WO00/09502 - 20000224 [WO200009502]

PAP - PCT/JP99/04382 19990812 [1999WO-JP04382]

DT - Uebersetzung der europaeischen Patentschrift

IC1 - C07D-417/14

IC2 - A61K-031/425 A61K-049/00 C07D-487/14

DS - AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE

RP - Sternagel, Fleischer, Godemeyer & Partner, Patentanwaelte, 51491
Overath

NOTE- Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europaeischen Patents kann jedermann beim Europaeischen Patentamt gegen das erteilte europaeische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begruenden. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebuehr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europaeisches Patentuebereinkommen). Die Uebersetzung ist gemaess Artikel II Section 3 Abs. 1 IntPatUeG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprueft.

MCLM- 1. Verbindung, dargestellt anhand der folgenden Formel (I): [Cf Figure] worin R eine C1-C6-Alkyl-Gruppe bedeutet, die mit einem oder mehreren Substituenten substituiert sein kann, die ausgewaehlt sind aus der Gruppe bestehend aus Sulfonsaeure-Gruppe, Hydroxy-Gruppe, Carboxyl-Gruppe, Halogen-Atom, Niederalkoxy-Gruppe, Amino-Gruppe, Mono- oder Di(niederalkyl)amino-Gruppe, Keto-Gruppe, Niederalkanoyl-Gruppe; n eine ganze Zahl von 1 bis 10 bedeutet; und X eine anionische Spezies bedeutet.

CLM - 2. Verbindung nach Anspruch 1, wobei R eine C1-C6-Alkyl-Gruppe ist und n 5 ist.

3. Verbindung nach Anspruch 1, wobei es sich um 2-[7-(1,3-Dihydro-1,1-dimethyl-3-ethylbenz[e]indolin-2-yliden)-1,3,5-heptatrienyl]-1,1-dimethyl-3-[[6-[(1,3-thiazolidin-2-thion)-1-yl]-6-oxohexyl]-1H-benz[e]indolium-chlorid handelt.

4. Fluoreszenzmarkierungsmittel, umfassend die Verbindung nach einem der Ansprueche 1 bis 3.

5. Medikament zur Diagnose, umfassend die Verbindung nach einem der Ansprueche 1 bis 3.

6. Medikament zur therapeutischen Behandlung von Krebs mit Hilfe eines Lasers, umfassend die Verbindung nach einem der Ansprueche 1 bis 3.

DESC- Technischer Bereich

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft 3-Indocyaningruen-acyl-1,3-thiazolidin-2-thione, welche nuetzlich sind als Fluoreszenzmarker und Aehnliches.

- Technischer Hintergrund

[0002] Polymethinfarbstoffe absorbieren Licht im nahen Infrarotbereich

[.../...]

Interrogation

Basic Index (index implicite)

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Termes extraits du Basic Index	/BI (implicite)	<p>Le Basic Index contient les champs :</p> <ul style="list-style-type: none"> - titre (TI) - abrégé (AB) (non disponible dans DEFULLT) - description (DESC) - revendications (MCLM, CLM) interrogeables sans préciser de nom d'index. <p>Pour tous ces champs, interroger par :</p> <ul style="list-style-type: none"> - mots simples, en utilisant les opérateurs booléens et de proximité, - groupes de mots, en utilisant l'adjacence implicite. <p>Utiliser les troncatures limitées et illimitée. La troncature à gauche est également disponible.</p>	<p>FAHRZEUGSITZ?? ET RUECKENLEHNE</p> <p>+VERSTELLER</p>
Titre	/TI	Interroger par mots simples (opérateurs) ou groupes de mots (adjacence implicite), en utilisant les troncatures.	/TI FAHRZEUGSITZ
Abrégé (non disponible dans DEFULLT)	/AB	<p>Interroger par mots simples (opérateurs) ou groupes de mots (adjacence implicite), en utilisant les troncatures.</p> <p><u>Note</u> : L'information est présente dans environ 40 % des documents de DEFULLB, essentiellement à partir de 1989 dans DEFULLA, à partir de février 2005 dans DEFULLU.</p>	/AB FAHRZEUGSITZ?? ET RUECKENLEHNE
Description	/DESC	Interroger par mots simples (opérateurs) ou groupes de mots (adjacence implicite), en utilisant les troncatures.	/DESC/DES2 FAHRZEUGSITZ?? ET +VERSTELLER
Revendications : - 1 ^{ère} revendication - Revendications suivantes - L'ensemble des revendications	/MCLM /CLM /CLMS	<p><u>Note</u> : Si le texte de description est très long ou si les revendications sont très nombreuses, le texte sera éclaté en deux champs, DESC et DES2, CLMS et CLM2.</p>	/MCLM FAHRZEUGSITZ?? PHR LENKER? /CLMS FAHRZEUGSITZ?? PHR LENKER?

Données de publication

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
----------------------	--------------	-------------------------------	-----------------

Données de publication (suite)

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Date de publication	/PD	<p>Cette date correspond à l'étape de publication de la référence.</p> <p>Interroger en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =</p> <p>Utiliser le format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA</p>	<p>PD=2005-05-25 PD>=2005-05 PD=2005</p>
Date de 1 ^{ère} publication	/PD1	<p>Pour les documents de type A1, B3, U1 et T2, la date fournie dans le champ PD1 est équivalente à celle fournie dans le champ PD.</p> <p>Interroger en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =</p> <p>Utiliser le format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA</p>	<p>PD1=2005-05-25 PD1>=2005-05 PD1=2005</p>
Date de délivrance (dans DEFULLB, DEFULLU et DEFULLT)	/DGR	<p>Pour les documents de type B3, B4 et C5, la date fournie dans le champ DGR est équivalente à celle fournie dans le champ PD.</p> <p>Interroger en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =</p> <p>Utiliser le format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA</p>	<p>DGR=2005-05-25 DGR>=2005-05 DGR=2005</p>

Données de dépôt

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
<p>Dépôt :</p> <p>- Numéro Le numéro de dépôt est identique au numéro de publication.</p> <p>- Date</p>	/AP	<p>Interroger par :</p> <ul style="list-style-type: none"> le numéro de dépôt au format de l'office : Voir les règles énoncées pour le champ PN page 10. le numéro de dépôt au format Questel•Orbit : <p>- <u>Pour les dépôts antérieurs à 1995</u> : AAAADE-NNNNNNN</p> <p>- <u>Pour les dépôts entre 1995 et 2003</u> : AAAADE-TNNNNNNN T = type de document sur 1 chiffre 1 : brevet (demande, délivré ou traduction PCT) 2 : modèle d'utilité 6 : brevet (traduction EP) AA = année de dépôt sur 2 chiffres</p> <p>- <u>Pour les dépôts à partir de 2004</u> : AAAADE-TTNNNNNN TT = type de document sur 2 chiffres 10 : brevet (demande, délivré) 11 : brevet (traduction PCT) 20 : modèle d'utilité 60 : brevet (traduction EP) AAAA = année de dépôt sur 4 chiffres NNNNNNN = numéro de dépôt sur 7 chiffres minimum (compléter si nécessaire avec des zéros pour parvenir à 7 chiffres)</p> <ul style="list-style-type: none"> la date de dépôt au format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés. 	<p>/AP 1989DE-6018191</p> <p>/AP 2003DE-1061934</p> <p>/AP 2003DE-2020889 /AP 1999DE-6021151</p> <p>/AP 2004DE-10052094 /AP 2004DE-11000002 /AP 2004DE-20007984</p> <p>/AP 20041026 /AP 2004-10 /AP 2004</p>
Date de dépôt	/APD	<p>Interroger par la date au format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =</p>	<p>APD=2004-10-26 APD>=2004-10 APD<=2004</p>
Détails de l'enregistrement (dans DEFULLA, DEFULLB et DEFULLU)	/FD	<p>Dans le cas d'une division ou d'une addition, ce champ contient le numéro de dépôt du brevet rattaché. Interroger par la présence du champ ou par le numéro de dépôt au format Questel•Orbit.</p>	<p>FD=PRES /FD 2003DE-102379</p>

Super-Index	/PNFD (ou /PNRL)	Ce super-index permet d'interroger simultanément les champs PN et FD.	/PNFD 2003DE-102379
-------------	------------------------	--	---------------------

Données de priorité

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Priorité : - Numéro - Pays - Date	/PR (ou /PRC)	Interroger par : <ul style="list-style-type: none"> • le numéro de priorité au format Questel•Orbit : AAAACC-NNNNNNN AAAA = année sur 4 chiffres CC = code pays ISO NNNNNNN = numéro de dépôt sur 7 chiffres minimum (compléter si nécessaire avec des zéros pour parvenir à 7 chiffres) • le code normalisé à deux lettres du pays de priorité • la date de priorité sous le format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés. Pour combiner pays et date, utiliser l'opérateur PRG.	/PR 2003DE-10052094 /PR JP /PR 20031027 /PR 200310 /PR 2003 /PR JP PRG 2003
Date de priorité	/PRD	Interroger par la date au format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =.	PRD=2003-10-27 PRD>=2003-10 PRD<=2003

Données sur les demandes PCT

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Publication : - Numéro - Date	/PPN	Interroger par : <ul style="list-style-type: none"> le numéro de publication de la demande PCT d'origine au format WO(AA)AANNNN(N) - code WO suivi de l'année sur 2 chiffres jusqu'en 1999 et sur 4 chiffres à partir de 2000 - numéro sur 5 chiffres jusqu'en 2003 et sur 6 chiffres à partir de fin 2004 quand la série atteint 100000. la date de publication de la demande PCT d'origine au format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés. <p><u>Note</u> : Pour savoir si un document allemand est d'origine PCT, utiliser la présence du champ.</p>	/PPN WO9846097 /PPN WO200412121 /PPN WO2004113025 /PPN 20040205 /PPN 200402 /PPN 2004 PPN=PRES
Date de publication de la demande PCT	/PPND	Interroger par la date au format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =.	PPND=2004-02-05 PPND>=2004-02 PPND<=2004
Dépôt : - Numéro - Date	/PAP	Interroger par : <ul style="list-style-type: none"> le numéro de dépôt de la demande PCT d'origine au format Questel•Orbit AAAAWO-CCNNNNN (année sur 4 chiffres suivie du code WO, tiret, puis du code à deux lettres du pays de l'office récepteur et du numéro sur 5 chiffres) la date de dépôt de la demande PCT d'origine au format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés. 	/PAP 2003WO-US22377 /PAP 20030718 /PAP 200307 /PAP 2003
Date de dépôt de la demande PCT	/PAPD	Interroger par la date au format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =.	PAPD=2003-07-18 PAPD>=2003-07 PAPD<=2003
Pays désignés	/DS	Interroger par le code normalisé à deux lettres des pays désignés.	/DS FR

Données sur les brevets européens (base DEFULLT)

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Publication : - Numéro - Date	/EPN	Interroger par : <ul style="list-style-type: none"> le numéro de publication du document européen d'origine au format EPNNNNNNN (code EP suivi du numéro sur 5 chiffres à éventuellement compléter par des tirets) la date de publication du document européen d'origine au format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés. 	/EPN EP1104761 /EPN EP-136011 /EPN 20010606 /EPN 200106 /EPN 2001
Date de publication du brevet européen	/EPND	Interroger par la date au format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =.	EPND=2001-06-06 EPND>=2001-06 EPND<=2001
Dépôt : - Numéro - Date	/EAP	Interroger par : <ul style="list-style-type: none"> le numéro de dépôt du document européen d'origine au format Questel•Orbit : AAAAEP-NNNNNNN (année sur 4 chiffres suivie du code EP, tiret, puis du numéro sur 5 chiffres à éventuellement compléter par des zéros) la date de dépôt de la demande PCT d'origine au format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés. 	/EAP 1999EP-0937054 /EAP 19990812 /EAP 199908 /EAP 1999
Date de dépôt du brevet européen	/EAPD	Interroger par la date au format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM	EAPD=1999-08
Date de traduction des revendications	/DTF	AAAA en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =.	DTF=2000
Date de maintien du brevet européen après opposition	/DPMA	Vous pouvez également utiliser la fonction de présence de champ.	DPMA=PRES
Pays désignés	/DS	Interroger par le code normalisé à deux lettres des pays désignés.	/DS FR

Déposant, inventeur, mandataire

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Nom et ville du déposant	/PA	Interroger par mots simples (opérateurs) ou par groupe de mots (adjacence implicite), en utilisant les troncatures. Lier le nom du déposant et son adresse par l'opérateur PHR. <u>Note</u> : Utiliser /PAN avec les commandes IND, MEM et MEMT.	/PA HIGH ET LASER ET PROD+ /PA FAURECIA AUTOSITZE /PA FAURECIA PHR STADTHAGEN IND /PAN FAURECIA
Pays du déposant	/PAC	Interroger par le code à deux lettres du pays d'origine du déposant.	/PAC AT
Nom et ville de l'inventeur (non disponible dans DEFULLU)	/IN	Interroger par mots simples (opérateurs) ou par groupe de mots (adjacence implicite), en utilisant les troncatures. Utiliser l'opérateur de proximité M pour combiner nom et prénom. Lier le nom de l'inventeur et son adresse par l'opérateur PHR. <u>Note</u> : Utiliser /INN avec les commandes IND, MEM et MEMT.	/IN KOPF /IN KOPF M DANIEL /IN KOPF PHR ALTACH IND /INN NAGAO
Pays de l'inventeur (non disponible dans DEFULLU)	/INC	Interroger par le code à deux lettres du pays d'origine de l'inventeur.	/INC DE
Nom et ville du mandataire	/RP	Information disponible à partir de février 2005. Interroger par mots simples (opérateurs) ou par groupe de mots (adjacence implicite), en utilisant les troncatures.	/RP SCHULTZ

Classification

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Classification Internationale des Brevets	/IC	<p>L'index /IC permet d'interroger simultanément les champs suivants :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publications antérieures à 2006 : IC : Tous les codes CIB (principal IC1, secondaire IC2 et complémentaire ICA) des anciennes éditions • Publications à partir de 2006 : <ul style="list-style-type: none"> - ICAI : Codes CIB 8 de niveau élevé (inventif) - ICAN : Codes CIB 8 de niveau élevé (non-inventif) - ICCI : Codes CIB 8 de niveau de base (inventif) - ICCN : Codes CIB 8 de niveau de base (non-inventif) <p>/ICAA permet de limiter la recherche aux champs ICAI et ICAN. /ICCA permet de limiter la recherche aux champs ICCI et ICCN.</p> <p>Interroger au niveau : - indice complet (ANNA-NNN/NNNN) - groupe (ANNA-NNN) - sous-classe (ANNA) - classe (ANN# - utiliser le masque)</p>	<p>/IC H01S-003/06 /IC H01S-003 /IC H01S /IC H01#</p>

Citations

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Documents cités (non disponible dans DEFULLT)	/CT	<p>Ce champ contient les citations de brevets ainsi que de références bibliographiques, à partir de février 2005.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pour rechercher sur la littérature, utiliser l'index /CT et le nom de la source. - Pour rechercher sur les brevets, utiliser l'index /XCT et le numéro de publication au format standardisé. 	<p>CT=PRES</p> <p>/CT JOURNAL ET ORGANIC CHEMISTRY</p> <p>/XCT DE101566442</p>

Autres index

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Type de document	/DT	- Offenlegungsschrift : Demande de brevet - Patentschrift : Brevet délivré - Gebrauchsmusterschrift : Modèle d'utilité - Uebersetzung : Traduction - Berichtigung : Correction	
Numéro d'accès de la référence dans la base	/AN	Constitué du numéro de publication (sans le code DE) suivi du code statut	/AN 102004024225B3
Date d'entrée de la référence dans la base : - Semaine - Mois	/UP /UP4	Interroger par le code de mise à jour sous le format : AAAA-SS (pour UP) AAAA-MM (pour UP4) AAAA+	/UP 2005-21 /UP4 2005-05 /UP 2005+

Recherche croisée

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Numéro de publication standardisé (inclut aussi PPN et EPN)	/XPN	Pour faciliter la recherche croisée avec les autres bases brevets, Questel•Orbit a créé un format standardisé pour les numéros de publication, de dépôt, de priorité et de brevet cité. Ces numéros standardisés peuvent être extraits avec la commande MEM et ensuite réutilisés comme terme de recherche avec le super-terme *MEM.	MEM /XPN *MEM /XPN
Numéro de dépôt standardisé (inclut aussi PAP et EAP)	/XAP		MEM /XAP *MEM /XAP
Numéro de priorité standardisé	/XPR		MEM /XPR *MEM /XPR
Numéro de brevet cité standardisé	/XCT		MEM /XCT *MEM /XCT

Remarques sur la base DEFULL

1 – La commande **MAJ** n'est pas autorisée dans la base DEFULL. Elle peut être utilisée dans les bases DEFULLA, DEFULLB, DEFULLU et DEFULLT.

2 – Le profil de DSI est disponible dans les 5 bases. Dans la base DEFULL, il est obligatoire de préciser le code de mise à jour UP ou UP4 lors de l'enregistrement du profil.

SV PF maDSI ; SURV /UP (pour une veille hebdomadaire)

ou

SV PF maDSI ; SURV /UP4 (pour une veille mensuelle)

Affichage des documents

Champs	Formats										
	SCAN (ou SC)	TEST (ou TR)	CLMS	ABST	DOC	MAXF	BIB	STDR (implicite)	PDFR	MAX (ou FULL, FU)	ALL (ou FTXT)
AB ⁽¹⁾				✓	✓	✓			✓	✓	✓
AP				✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
CLM, CLM2, ...			✓			✓				✓	✓
CT ⁽¹⁾										✓	✓
DESC, DES2, ...						✓					✓
DS					✓			✓	✓	✓	✓
DT							✓	✓		✓	✓
EAP ⁽²⁾							✓	✓		✓	✓
EPN ⁽²⁾							✓	✓		✓	✓
FD ⁽¹⁾					✓		✓	✓	✓	✓	✓
IC1		✓					✓	✓	✓	✓	✓
IC2		✓					✓	✓	✓	✓	✓
ICA		✓					✓	✓	✓	✓	✓
ICAI		✓					✓	✓	✓	✓	✓
ICAN		✓					✓	✓	✓	✓	✓
ICCI		✓					✓	✓	✓	✓	✓
ICCN		✓					✓	✓	✓	✓	✓
IN ⁽³⁾				✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
MCLM			✓			✓				✓	✓
NOTE										✓	✓
PA				✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
PAP							✓	✓	✓	✓	✓
PN			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PPN							✓	✓	✓	✓	✓
PR				✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
RP										✓	✓
TI	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓

⁽¹⁾ Ces champs ne sont pas présents dans DEFULLT.

⁽²⁾ Ces champs ne sont présents que dans DEFULLT.

⁽³⁾ Ce champ n'est pas présent dans DEFULLU.

- Les champs AN, COR, DGR, DPMA, DTF, PD1, PRD1, UP et UP4 ne sont pas inclus dans un format de visualisation prédéfini. Pour afficher ces champs, ajouter le nom du champ à l'un des formats existants : VI ALL PLUS DPMA.
- Le contenu des champs APD, EAPD, EPND, INC, PAC, PAPD, PD, PPND et PRD est inclus respectivement dans les champs AP, EPA, EPN, IN, PA, PAP, PN, PPN et PR.

Visualisation des images

Pour afficher l'image dans une référence, utiliser le paramètre **IMG**.

Visualisation de l'image :

Ajouter le paramètre IMG au champ SC.
VI SC IMG

Visualisation du texte et de l'image :

Ajouter le paramètre IMG au format de visualisation désiré.
Exemples : **VI STDR IMG** ou **VI ALL IMG**

Les images sont accessibles par les interfaces :

- QWeb et QWeb 2
- Imagination Internet

Visualisation de l'information légale

Pour afficher l'information légale issue de la base LGST, utiliser le paramètre **LEGAL**.

Ajouter le paramètre LEGAL au format de visualisation désiré.

Exemples : **VI STDR LEGAL** ou **VI ALL IMG LEGAL**

Liste des champs

Tous ces champs sont utilisables avec les commandes VI, PA et =PRES.

AB	Abrégé (non présent dans DEFULLT)
AN	Numéro d'accès de la référence dans la base
AP	Numéro et date de dépôt
APD	Date de dépôt
CLM	Revendications
COR *	Corrections
CT	Citations (non présent dans DEFULLT)
DESC	Description
DGR	Date de délivrance
DPMA	Date de maintien du brevet européen après opposition (présent seulement dans DEFULLT)
DS	Etats désignés
DT	Type de document
DTF	Date de traduction des revendications (présent seulement dans DEFULLT)
EAP	Numéro et date de dépôt du brevet européen (présent seulement dans DEFULLT)
EAPD	Date de dépôt du brevet européen (présent seulement dans DEFULLT)
EPN	Numéro et date de publication du brevet européen (présent seulement dans DEFULLT)
EPND	Date de publication du brevet européen (présent seulement dans DEFULLT)
FD	Informations concernant le dépôt (non présent dans DEFULLT)
IC	Tous les codes de classification CIB, quelle que soit l'édition
IC1	CIB principale, anciennes éditions
IC2	CIB secondaire, anciennes éditions
ICA	CIB additionnelle, anciennes éditions
ICAA	Tous les codes CIB 8 de niveau élevé
ICAI	Codes CIB 8 de niveau élevé (inventif)
ICAN	Codes CIB 8 de niveau élevé (non-inventif)
ICCA	Tous les codes CIB 8 de niveau de base
ICCI	Codes CIB 8 de niveau de base (inventif)
ICCN	Codes CIB 8 de niveau de base (non-inventif)
IN	Nom et ville de l'inventeur (non présent dans DEFULLU)
MCLM	Première revendication
NOTE *	Notes
PA	Nom et ville du déposant
PAP	Numéro et date de dépôt de la demande PCT
PAPD	Date de dépôt de la demande PCT
PD	Date de publication
PD1	Première date de publication
PN	Numéro, statut et date de la publication
PPN	Numéro et date de publication de la demande PCT
PPND	Date de publication de la demande PCT
PR	Numéro et date de priorité
PRD	Date de priorité
PRD1	Première date de priorité
RP	Mandataire
TI	Titre
UP	Semaine d'entrée de la référence dans la base
UP4	Mois d'entrée de la référence dans la base
XAP	Numéro de dépôt au format standardisé pour la recherche croisée
XCT	Numéro de brevet cité au format standardisé pour la recherche croisée
XPN	Numéro de publication au format standardisé pour la recherche croisée
XPR	Numéro de priorité au format standardisé pour la recherche croisée

* Ces champs ne sont pas interrogeables mais uniquement visualisables.